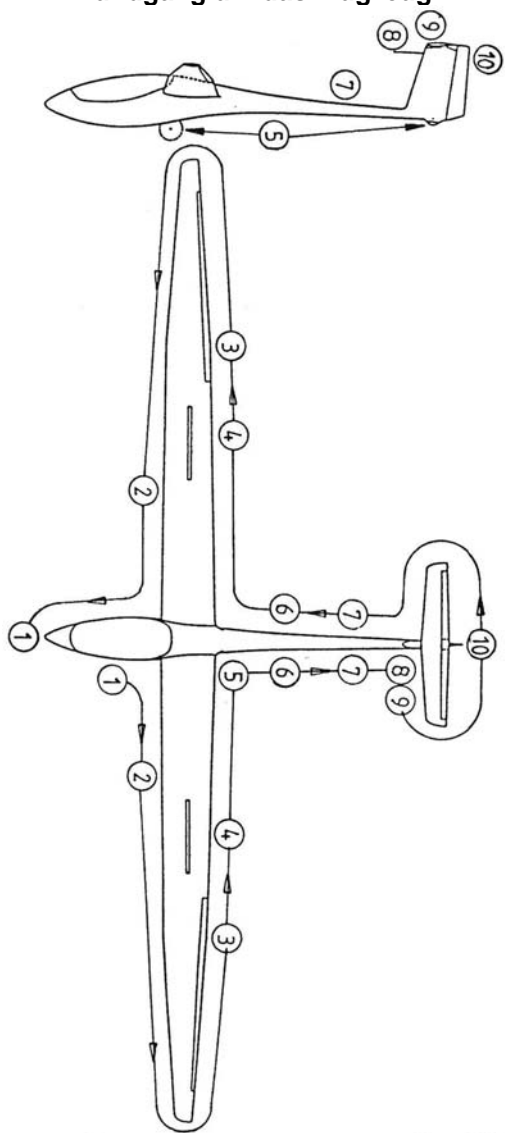



Rundgang um das Flugzeug

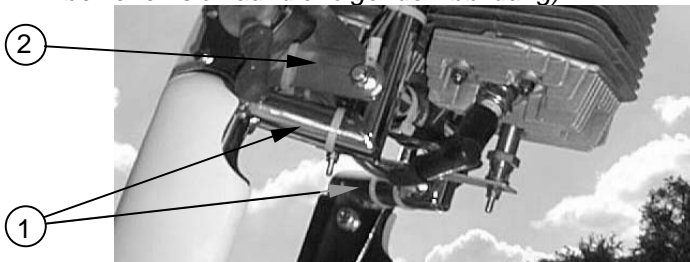


Tägliche Kontrolle des Triebwerks

1. Triebwerks-Bediengriff auf „Aus“. Triebwerkshauptschalter einschalten, am Triebwerksüberwachungsinstrument Batteriespannung kontrollieren.
2. Motor ausfahren, auf ungewöhnliche Geräusche und Schwergängigkeit achten. Volle Streckung der Knickstrebe überprüfen. Das grüne Licht  am Triebwerksinstrument muß leuchten.

Sichtkontrolle des Motorträgers auf Beschädigungen und Risse.

WICHTIGER HINWEIS: In den Motorträgern ist neben den Zylinderköpfen ein kurzes, horizontales Rohr ① eingeschweißt. Dieses verdient besondere Aufmerksamkeit, sowie der Träger der Benzinpumpe ②. (Die Nummern beziehen sich auf die folgende Abbildung).



3. Korrekter Sitz und Verriegelung des Trennsteckers der Motorelektrik am vorderen Abschluß der Motorwanne überprüfen.

WICHTIGER HINWEIS: Bei losem Trennstecker ist die Zündung eingeschaltet!

4. Zustand und Funktion des Propellerstoppers und der Dekompression kontrollieren. Bowdenzüge auf Knicke kontrollieren, auch evtl. durch Gepäck im Gepäckraum.
5. Motor entsprechend Motorhandbuch inspizieren.
6. Motor halb einfahren. Kontrolle der sichtbaren Schraubverbindungen (Poly-Stop- und Thermag-Muttern). Sicherungsdraht der Schrauben am Drehpunkt des Motorträgers in Ordnung? Sind die Gummielemente der Motoraufhängung intakt?

7. Elektrische Leitungen auf Scheuer- und Knickstellen kontrollieren. Festen Sitz von Endschaltern und Drehzahlsensor (hinter Propeller-nabe) überprüfen. Betätigen der Endschalter muß entsprechendes grünes Licht am Triebwerksinstrument hervorrufen. Festen Sitz der Zündkerzenstecker überprüfen.
8. Kraftstoffleitungen auf sichtbare Beschädigungen und Leckagen kontrollieren. In der Impulsleitung zur Membranpumpe darf kein Kraftstoff stehen.
9. Schalldämpfer: Verschraubung am Kurbelgehäuse kontrollieren. Schweißnähte am Auspufftopf und Krümmer auf sichtbare Risse kontrollieren (können sich durch Leck-Öl bemerkbar machen).
10. Sichtkontrolle der Motorklappen und deren Antrieb. Sind die Gummizüge und der Motorauflagepuffer intakt?

Tägliche Kontrolle der Tankanlage

1. Möglichst vor Bewegen des Flugzeugs mögliches Kondenswasser ablassen. Darauf achten, daß der Drainer wieder dicht schließt. Der Drainer befindet sich unter der linken Fahrwerksklappe.
2. Tankentlüftungsöffnung kontrollieren. Diese liegt unmittelbar neben dem Drainer.
3. Füllstand des Rumpftanks kontrollieren. Der Sichtschlitz befindet sich links hinter der Rückenlehne.
4. Verbindung zu den Flügeltanks auf richtigen Anschluß und Dichtigkeit prüfen.

Tägliche Kontrolle des Propellers

1. Sichtkontrolle der Propellerbefestigung und des Sicherungsdrahtes. Inspizieren der Vorder- und Hinterkante auf Beschädigungen oder Risse, auch im Nabenbereich.
2. Sichtkontrolle des Propellers nach Propellerhandbuch.

4.4 Vorflugkontrolle

Folgende Prüfliste für den Startcheck ist für den Piloten gut sichtbar unter dem Instrumentenpilz angebracht:

Vor dem Start:

1. Spornkuller abgenommen?
2. Fallschirm richtig angelegt?
3. ggf. Reißleine für autom. Fallschirm befestigt?
4. Sitzposition bequem?
5. Anschnallgurte fest (besonders Bauchgurt)?
6. Ruder freigängig?
7. Bremsklappen eingefahren und verriegelt?
8. Trimmung in Startstellung?
9. Höhenmesser eingestellt?
10. Sprechprobe?
11. Fahrwerk eingerastet?
12. Windrichtung prüfen!
13. Haube schließen und verriegeln!
14. Verhalten bei Startabbruch klar?